

Der "Saskatchewan Courier"
ist die größte deutsche Zeitung im West-Canada
u. wird in allen deutschen Auskünften gelese.
Erscheinet jeden Mittwoch und kostet bei Vorau-
skrechnung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden
an jeder Zeit angenommen. Man adressiert
"Sask. Courier Publ. Co.", Drawer 505, Re-
gina, Sask., oder sendet in der Office vor. An-
gelegten Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

THE "SASKATCHEWAN COURIER"
is the largest German newspaper published
in Western Canada. It is by far the best
medium to reach the many prosperous Ger-
mans in city and country. Advertising rates
on application. Published every Wednesday
at Regina, Sask.
Subscription price \$1.00 in advance.
P. O. Drawer 505. Telephone 487.

5. Jahrgang

1819 Scarth St. Room 104

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 17. Juli, 1912.

No. 38.

Kaiser als Schriftsteller

Arbeitet an seinen Memoiren. — Deutwürdigkeiten sollen ernst und freimäßig sein. — Tod bei einer Schießübung. — Kaiser von Sachsen höchst begrüßt. — Monarchen umarmen und lassen sich. — Krebsrager entdeckt.

Berlin. — Wie der Kronprinz, der mit seinem Erstlingswerke einen durchschlagenden Erfolg erzielt hat, soll nun auch der Kaiser unter die Schriftsteller gegangen sein. Aus Hofkreisen ist natürlich befann geworden, daß der Herrscher schon seit längerer Zeit an seinen Memoiren arbeitet und jeden Tag ein oder mehrere Kapitel derselben dictirt. Zu seinen Lebzeiten wird das interessante Buch aber natürlich nicht erscheinen, und es mag der Deutlichkeit niemals übergeben werden, wenn kein Nachfolger dies nicht für ratsam hält. Einen breiten Raum nehmen in den Memoiren angeblich die Beziehungen des Kaisers zu seinen Ministern, sein Bruch mit Bismarck, die Verabschiedung des Fürsten Bülow etc. ein, und er soll über die Ratsgeber, die ihm seit seinem Regierungsauftritt zur Seite standen, zum Teil sehr harde Urteile fassen. Auch die Amerikaner, mit denen der Monarch in Versammlung statt gefunden haben, und in Bezug seiner Begegnung mit dem Ex-Präsidenten Roosevelt befürchtet der Kaiser angeblich, daß er nach seinen Unterredungen mit dem Kaukrieter sehr entfuscht war.

Tod und Verderben bei Schießübung.

Von Berlin aus dem Vortag der Schießübung wurde auf dem Platz der Streitkräfte eine schwere über alle Hosenhäude Frankreichs ausgedehnt, bat hier eine Schießübung stattgefunden. Ein Streiter verhinderte sich eines lokalen Dampfers. Von diesen wieder vertrieben, roteten sich die Männer vor den Werken zusammen und griffen die Polizisten an. Eine Abteilung Intanterie, die zum Beifall herangegangen war, mit einem Etagel von Steinen und anderen Würfeln geschossen. Aus den anliegenden Straßen wurden Ziegelsteine geworfen, wobei Soldaten und Polizisten Verletzungen davontrugen. Die Streiter wurden schließlich zum Rückzug gezwungen. In langsamem Zureitwagen errichtete sie aus Wagen und Müheläufen Befestigungen in vielen Straßen. In den beiden Hauptverkehrsstraßen wurden alle Zentimeterhöhen eingeworfen. Unter den Niedergesetzten waren Frauen, die flammendrote Binden trugen und die Männer zum Kampfe quetschten. Truppenverstärkungen von Rouen sind hier angekündigt.

Streit-Schwalle.

Streiter in Havre errichten Barricaden. — Zusammen mit Polizei und Militär. — Offizielle schließen sich an. — Portugals Royalisten geben keine Ruhe. — Regierung muß ihre Truppen im Norden verstärken.

Havre, Frankreich. — Der Streit der Seelente und Werktäter, der sich schwer über alle Hosenhäude Frankreichs ausdehnt, bat hier eine Schießübung stattgefunden. Eine Abteilung Intanterie, die zum Beifall herangegangen war, mit einem Etagel von Steinen und anderen Würfeln geschossen. Aus den anliegenden Straßen wurden Ziegelsteine geworfen, wobei Soldaten und Polizisten Verletzungen davontrugen. Die Streiter wurden schließlich zum Rückzug gezwungen. In langsamem Zureitwagen errichtete sie aus Wagen und Müheläufen Befestigungen in vielen Straßen. In den beiden Hauptverkehrsstraßen wurden alle Zentimeterhöhen eingeworfen. Unter den Niedergesetzten waren Frauen, die flammendrote Binden trugen und die Männer zum Kampfe quetschten. Truppenverstärkungen von Rouen sind hier angekündigt.

Bielle Schule verlost.

Bordeaux. — Bei hier zur Unterstützung der Seelente in anderen Hainen unternommene Streit der Werktäter ist nur teilweise zur Durchsetzung gelangt. Bei Auftreten des Dampfers "Magellan" von Südamerika erfolgte ein heftiger Zusammenstoß zwischen den Streitern und der Polizei. Bielle-Schule verloren einige Verletzte.

Offizielle schicken sich an.

Marseille. — Die Offizielle der französischen Linie haben beschlossen, sich den Streit der Seelente und Werktäter anzuhören. Damit ist der Postkasten der Linie im Mittelmeer vollständig lösungsfrei. Die Offizielle fordern jedoch nur die Verförderung der Post vorwärts werden müssen.

Die Unterbindung des Dienstes verhindert den Handel in leicht verderblichen Waaren, besonders dem Frischhandel aus Algerien und Marokko, immenschen Schaden.

Sammtliche wichtigen Werften sind militärisch bewacht.

Portugals Royalisten rüttig.

Lissabon. — Die Berufe der portugiesischen Royalisten, die Monarchie wieder einzuführen, dauern immer noch an, namentlich im nördlichen Teile des Landes. Von Royalisten wurde der Verlust gemacht, die in der Nähe von Cominha über den Minho führende Brücke mit Dynamit zu sprengen, es wurde jedoch nur unbedeutender Schaden angerichtet. Trotzdem viele der befehlten Royalisten bereits in Haft genommen sind, sind doch noch zwei starke Gruppen da, mit denen die Regierung sehr zu rechnen hat. Die eine, unter Hauptmann Gómez Alfonso, ist im Montelaro, die Letzte sind mit Gewehren, Revolvern und Messern bewaffnet. Eine zweite Abteilung Royalisten soll in der Provinz Lissabon im Bormarco sein. Die Regierung, die fast Tag und Nacht in Angst ist, sendet in Schlafmutter Eile Truppen und Kriegsschiffe nach dem Norden des Landes. Während es in der Hauptstadt Lissabon anstrengend ruhig ist, befindet sich die Regierung in Orto und hat deshalb dorthin, sowie die Grenze entlang starke Truppenabteilungen aufgestellt. Außerdem sind im Orto das Linienschiff "Boso" der Marine mit Truppen und Waffen bewaffnet, sowie die Kreuzer "République" und "Almirante Reis" getroffen.

Bergleute getötet.

Conisborough, England. — Explosions im Geddo-Kohlenbergwerk haben viele Tote befreit. Bis jetzt sind 69 Leichen an's Lagerstätte geordnet worden. Man jürgtet, daß die Zahl der Tote auf achtzig steigen wird. 30 von den Toten sind Bergleute. Die übrigen sind Rettungsmauanwärter, die in den Schacht einzogen, um den eingeklemmten Bergleuten Hilfe zu bringen. Drei Regierungs-Inspektoren wurden getötet, darunter William Henry Fetheringham, Chef-Inspektor der Bergwerke im Northshire und Nord-Widnes-District, der das englische Bergbauparadise noch am Nachmittage bei der Bekämpfung eines anderen Bergwerks begleitet hatte.

Chile von Orca heimgesucht.

Lim a, Peru. — Die Eisenbahnlinie zwischen Laoma und Arica in Chile ist nach einer hier eingeschossenen Depesche durch einen Orkan zerstört worden. Es soll eine große Anzahl von Menschen getötet oder verwundet werden sein, doch sind noch keine näheren Einzelheiten bekannt.

Überwältigender Sieg der liberalen Partei

Premier Scott und seine Minister wiedergewählt. Liberalen erhalten gewaltige Majorität.

Liberale bekommen 45 Sitze, die Konservativen 6, 1 noch unentschieden. Saskatchewan erklärt sich damit aufs Nachdrücklichste für Reziprozität, für das Prinzip erweiterter Märkte und niedrigerer Zölle. — Haultain, der Führer der Konservativen, entgeht mit knapper Not in seinem eigenen Wahlkreise einer Niederlage. — Seine beiden Chef-Lientenants A. B. Gillis und Dr. Elliott vollständig geschlagen. — Die Rogers-Maschine von den Bewohnern Saskatchewans zerschmettert. — Die Feier des Sieges der liberalen Partei.

Das Volk von Saskatchewan hat gesprochen! "In nicht mißzuverstehender Weise gab es seiner Ansicht am Wahlgang Ausdruck! Premier Scott und sein Kabinett würden nicht nur wieder gewählt, sondern die liberalen Partei der Provinz erhält eine gewaltige Majorität an Sitzen, daß damit ein für alle Mal das Rückgrat der konservativen Gegenpartei gebrochen ist."

Vox populi, vox dei! — Volles Stimme, Gottes Stimme! Die Konservativen, die vor keinen Mitteln zurückstehen, um diese große Provinz in ihre Gewalt zu bekommen, haben einen Dentzettel erhalten; der ist nachdrücklich stimmen muß. Es mag ihnen jetzt wohl ein Licht aufliegen, daß die Wähler nicht so bunt sind, als wie die Goldprophet glaubten. Die gewaltige Unterstützung der Liberalen, jener Partei, die in den Außenlanden stets willkommene neue zukünftige Bürger sieht, war auf dem auch die einzige richtige Antwort auf die unverschämten, haarschäubenden und gemeinen Hetzerien der Konservativen gegen die Deutschen und alle Fremde geboren. Die Kremsenhäuser haben gesehen, was sie getan haben!

Die Saskatchewans Wahlen bedeuten sogar noch mehr! Sie meilen das Rückgrat der liberalen Parteien in allen den Provinzen stärker, wo im Laufe der nächsten zwei Jahre ebenfalls Wahlen stattfinden. Auch da wird die Reziprozitätsfrage, der Wunsch des Volkes nach besserer Märkten, den Ausschlag geben. Wenn so, dann ist das Schicksal der jungen konservativen Dominion-Regierung schon jetzt besiegt und ihre Tage sind gezählt. Das alles hat Saskatchewan, das Land des kräftigen, gewunden Farmerstandes, vollbracht! Hoch, Saskatchewan!

Die Wahl.

Ogleich am Wahlgang die Witterung vielerorts in der Provinz nicht die beste war, so ist dies der Stimmenabgabe nur wenig oder gar keinen Abbruch. Die Farmer scheinen nicht die schlechtesten und aufgewecktesten Begeisterungen zu haben. Die gewaltige Unterstützung der Liberalen, jener Partei, die in den Außenlanden stets willkommene neue zukünftige Bürger sieht, war auf dem auch die einzige richtige Antwort auf die unverschämten, haarschäubenden und gemeinen Hetzerien der Konservativen gegen die Deutschen und alle Fremde geboren. Die Kremsenhäuser haben gesehen, was sie getan haben!

Die Saskatchewans Wahlen bedeuten sogar noch mehr! Sie meilen das Rückgrat der liberalen Parteien in allen den Provinzen stärker, wo im Laufe der nächsten zwei Jahre ebenfalls Wahlen stattfinden. Auch da wird die Reziprozitätsfrage, der Wunsch des Volkes nach besserer Märkten, den Ausschlag geben. Wenn so, dann ist das Schicksal der jungen konservativen Dominion-Regierung schon jetzt besiegt und ihre Tage sind gezählt. Das alles hat Saskatchewan, das Land des kräftigen, gewunden Farmerstandes, vollbracht! Hoch, Saskatchewan!

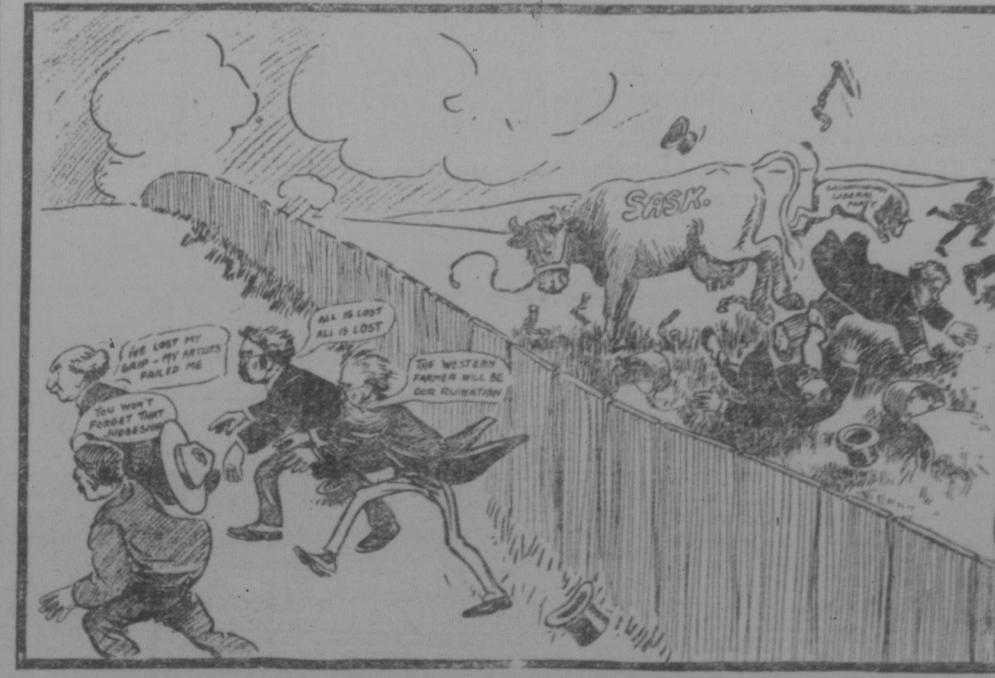
Die Wahl.

Bis zum Schluß der Wahllokale drängten sich die Stimmzähler zur Wahlurne. Mit Spannung erwartete alsdann ganz Saskatchewan den Ausfall der wichtigsten Wahl, die je in dieser Provinz abgehalten worden war. In den Städten Regina, Saskatoon, Prince Albert und Moose Jaw wurde das Wahlergebnis zuerst festgestellt. Beide längst dauerte es natürlich in den ländlichen Wahlbezirken. Gest nach und nach ließen da die Berichte aus den verschiedenen Polen, die über den ganzen Distrikt verstreut sind, ein.

Der Siegessatz der Liberalen.

Gleich von Anfang an zeigten die einlaufenden Ergebnisse, daß die Liberalen die Provinz im Sturm erobern halten. In Regina betrug die Majorität des liberalen Kandidaten 302 Stimmen, in Saskatoon 119. Wenn auch die Städte Moose Jaw und Prince Albert konsernativ erklärt hatten, was die "Daily Province" behauptet, so verfügt der Konservativ nicht mehr genug, als dann die ländlichen Wahlzähler ihre Ergebnisse einlaufen und schon zwei Stunden nach der Wahl festgestellt werden konnte, daß sich das Gros des Volkes Saskatchewans für Premier Scott und sein Minister erklärt hatte. Da wurde die Schaar der Getreuen, die sich hier in Regina vor den Zeitungen der "Konservativen Province" und des "Konservativen unabhangigen-unabhängigen Konservativen Standard" aufgestellt hatten, immer kleiner und kleiner. Die meisten schlossen sich der Menge an, die sich vor dem liberalen "Leader" drängte, wo ebenfalls durch Bildhauer die Wahlergebnisse bekannt gegeben wurden. In den Zwischenpolen wurden Schakalbäder auf Rogers gereicht. Die wichtige Rolle, die das deutsche Element bei dieser Wahl gespielt hatte, wurde zuerkannt, denn auf einen der Vorsitzer stand zu lesen: "Hurra for the German and the Germans."

(Siehe Fortsetzung auf Seite 5)



Die Staub, die der Stier hatten lange Geduld.
Sie fragte es satt und schlug um sich, daß 's kracht!
Die Staub wurde wild, riß die Kesseln entzwei.
Rum ist's mit dem Wellen nur, immer vorbei!

"Bob" Rogers, London, das Brocken vom Ost'
Sie rannten da schnell, als ob's Leben sie kost!
Die ganze Maschine hatt' völlig zerlegt,
Rum feiner von ihnen zurück sich je wagt.

Die Staub und der Stier hatten lange Geduld
Da wurden sie wild, 't ist der Geldrosen Schuld.
Rum gab es ein Rennen, heidi und ballo!
Es war da ein wüster — real Wild West Show!

5. Sch.

Japan's Ziel.

Will Anstellung Chinas erzwingen und die Vereinigten Staaten völlig isolieren. — Regierung von Tokio schlägt neuen politischen Kurs ein.

Vereinigte Staaten von großer Bedeutung heringekreist. — Japanische Flotte gemeldet.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien

zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Washington, D.C. — Die

japanische Regierung steht nach aus Tokio hier eingetroffenen Meldung in Bezug, einen neuen politischen Kurs einzuschlagen, die Allianz mit England aufzugeben und mit Australien zu erneutern.

Der Brillantknopf.

Erläuterung von Bartlett North. (Autographische Uebersetzung von A. Paulsen.)

(3. Fortsetzung.)

Das Votivgericht wußte die Zerstörung auf der Mörderin hofft sich in der Person getroffen; er habe Templeton für einen anderen gehalten, als er war; das Zeigt sei nicht vom, sondern einem Doppelpionier gegeben. Was sie zu dieser Annahme bewog, bemerkte sie als ein Seelenzirkus und unentwegt an diesem Tag festhaltend, behielt sie ihm bei allen ihren Nachforschungen im Auge.

Ein großer Preis wird auf die Entlarvung des Mörderin gelegt.

Einige Tage später die Begegnung in den Zeitungen eine große Rolle, dann hörten die Blätter auf, sich mit ihr zu beschäftigen.

Mit stiller Rücksicht ward der Tod begraben. Die Hauptbeiträger waren eine ältere Dame und eine junge, beide ließ verschließen; außerdem folgten einige Freunde dem Juge und diesen Schloß sich eine Anzahl durch Angler herbeigeführter Zuschauer an. Weder Herr Wetherpoon noch Flora Wiggrove waren gegen.

Holbrook, der zu kommen nicht verfehlte, wunderte sich mit Recht über das Ausbleiben des jungen Mädchens und ihres Onkels. Die Theaterschau, die für den Todten zu haben behauptete, botte ihm an der nächsten Vorstellung bewegen, ihr Herz vor die Anteile, dem Todten die letzte Ehre zu erweisen.

Holbrook ging mit der Berücksichtigung nach Hause, daß jenes Trauerspiel, dessen Abschluß er unfehlbar gewesen war, ein Finsternis sein und bleiken werde. Der Vorhang fiel. Sollte er sich je wieder zur Fortsetzung des Dramas erheben?

Holbrook's Geschäftsmühnen befand sich im feinen Siedewort einer jener thumtartigen Häuser, die in den letzten Jahren den verkehrsreichen Teil New Yorks ein ganz eigenartiges Gespräch gegeben haben. Ein Hotel-Bureau war ein Edelzimmer. Das Fenster gewährt ihnen einen Blick über die Dächer der Nachbarschaft und den Hudsonfluss, mit seiner Einfassung von Gebüschen und bewaldeten Hügeln.

Vierzehn Tage nach dem Morde stand er eines Nachmittags an diesem Fenster und weinte seine Augen an der weiten Aussicht. Unwillkürlich schwiegen seine Gedanken zu den Erlebnissen der letzten Woche zurück.

Sein Gespräch mit Flora Wiggrove tauchte dabei mit allen Einzelheiten in seiner Erinnerung empor. Es hatte sich ihm schon oft aufgedrängt, aber niemals war es ihm gelungen, die rätselhaften Benehmen, ihres unbegründeten Hass gegen Wessing, ihre nervöse Erregung und ihren Unwillen zu entziffern. Stand sie in irgend einer Beziehung zu dem Mörder? Wahrscheinlich war etwas geschehen, das sie etwas Nähreres über die Ursache des Verbrechens über die Mutter gegen ihn gezeigt hatte?

Diese und ähnliche Fragen liegen in seinem Geiste auf. Es war nicht das erzielte, daß sie ihm belüftigten. Es verlangte ihm heißt, sie von sich zu ziehen, aber dies gelang ihm nur in den Stunden entgegenkriegerischer Arbeit. Jedoch wie unten auch all sein Grubeln und Einmachen über dieses unergründliche Thema kleinen möchte, die Thatsache, daß keine Zuneigung zu den schönen Mädchen gänzlich erloschen war, hand seltsam. Seine leichte Unterhaltung mit ihr hatte ihm verlossen, doch sie nicht zu ihm passete, so schön sie war, so beschreitbar und offenbar geäußerte Charaktereigenschaften.

„Für Gott, oh, Ihnen unbedeckt zu erscheinen, einige vertrauliche Fragen an Sie richten!“ fuhr Holbrook fort.

„Bitte!“ sagte Annie. „Wir sind darüber dankbar für jede Minute, die Sie uns widmen.“

„Oo, doch Holbrook im Stillen seiner Seele, wenn Du mich mit Deinem Kindern zu freundlich anschaust, zwängst Du mich zu dem Verlangen, diese Minuten zu Stunden auszudehnen! — Herr Templeton war Ihr rechter Bruder, nicht wahr, mein Fraulein?“ begann er sein Verhör.

„Ja,“ antwortete sie. „Wie Ihr Herr Vater lebt nicht mehr?“

„Er starb vor fünfzehn Jahren.“

„Sie wohnen nicht hier in New York?“

„Nein, in Plainfield, in New Jersey.“

„Besiegen Sie Verwandte, väterlicherseits?“

„So viel wir wissen, sind alle Angehörigen meines fesigen Mannes gestorben;“ nahm Frau Templeton das Wort. „Er war ein Engländer von Geburt, aber frühzeitig aus seinem Vaterland ausgewandert. Er kam mit seinem Onkel nach New Jersey, verlor diesen aber schon nach einem Jahr durch den Tod. Er ließ sich in Plainfield nieder, wo er betrieben und, das heißt, wohlsiebend war, mein Fraulein,“ begann er sein Verhör.

„Wie beiden Sie?“ fragte er.

„Das wollen Sie mir durchaus nicht sagen,“ erklärte der Schreiber. „Darf ich einführen? Es ist eine ältere und eine junge.“

Holbrook lächelte. „Ich bin bereit, Sie zu empfangen,“ antwortete er.

7. Kapitel.

Gin dösste Clientin.

Die beiden Damen traten ein. „Bitte, seien Sie sit!“ sagte Holbrook, fast zögernd in die Nähe seines Schreibzimmers zielend. „In welcher Weise kann ich Ihnen dienen?“

Während dieser Worte hörung die jüngere, ihm zunächst stehende, ihren dichten Kreppfleiter zurück.

Holbrook war betroffen von der wunderbaren Schönheit des Gesichts, das sich ihm enthielt; es war sehr fein, fast marmorhaft und tadellos in der edlen Form seiner Züge, aus deiner Bildung und Güte sprachen. Die beiden großen, farbenreichen Augen blickten mit warmer Wärte zu ihm empor. Das Haar, das die schöne Stirn begrenzte, war seidig und braun, die Gestalt des jungen Mädchens klein und grazil.

Mit leichtem, melodischer Stimme sagte sie: „Ich kenne Ihren Templeton, und dies ist meine Mutter.“

Die Brannte fühlte ebenfalls ihre Schultern zurück und erwiderte mit freundlichem Grins die Verbeugung des Rechtsanwalts.

Die Matrone, nachte ungefähr fünfzehn Jahre alt sein, aber etwas darüber als darunter. Ihr Haar war silbern und der Mantel ihres Gesichts gleich ausfallend, dem der Tochter. Mein Vater ist ja wieder und über seine former Schläfe kann ich Ihnen nur ungewöhnlich ausschauen. Mein guter Onkel hat sich vergebens bemüht, etwas Neues über ihn zu erfahren; das neige, was wir zu wissen glaubten, ist, daß er sich zwei Jahre in Philadelphia aufhielt, eine zweite Frau nahm, in's Ausland ging und dort starb.“

„Hat er ein Testament gemacht?“

„Das weiß ich nicht. Ich glaube, er war nie sehr wohlhabend, und vermutlich wird er so gleichermaßen verstorben haben, was er bezog, und als meine Vorfahren starben, ich auch nicht weiter dorthin gesprochen.“

Die Gesamtbefragung mäßigte den Einbruck, sonder Zaghastigkeit. Frau Templeton war offenbar eine gewisse Weltbewunderin, die, weil alt zu zart gewesen, eine mangelnde Schutzbedürfnis.

Die Tochter starb überwältigt das Wort. „Meine Mutter und ich haben einen unterschätzten Verlust erlebt.“ sagte sie. „Unser Herr Templeton, welcher vor drei Wochen in dem Union Senate meintwegen ernannt wurde, war mein Bruder.“

„Dann habt Sie sehr zu bedauern.“

„Wir haben eine orache Bitte an Sie zu richten,“ fuhr sie fort, doch weiß ich nicht recht, wie ich Ihnen dielebe nahe legen soll. Wie Sie diesen können möchten, wir die dunkle That aufzufachen leben, die uns so tief ungünstig macht.“

„Woher ist Ihnen Ihr Kapital auf dem Wege einer Erbschaft erhalten?“

„Es war eine hinterlassenschaft meines Schwiegersohns.“

„Warum war Ihr Sohn leer ausgegangen?“

„O, der hatte auch seinen Theil erhalten, doch fand sich bei seinem Leidenschaftschafter kein die Hände im Schoß, und auf der Polizei fingen man und gleichfalls, doch wir uns der Hoffnung auf eine Aufzündung des Mordzeugs nicht eingeben durften.“

„Wie gehabt Sie Ihre Tochter gerettet?“

„Sie rückte die Hilflosigkeit der Damen, welche in inniger Liebe zu dem Verbliebenen als ihre Pflicht empfanden, den vorzeitigen Tod des Getöteten zu rächen, und sich somit an einen Werk begaben, dem sie in keiner Hinsicht gewachsen waren, etliche Holbrook's innige Theilnahme.“

„Wie Leid ging ihm zu Herzen und er fand zu seinem eigenen Erstaunen, daß eine lebhabte Schnellheit, die vielen Begegnungen zu helfen, ihm erwacht.“

„Er hat mir wenige Tage vor seinem Tode die Mitteilung gemacht, daß er mit seinem Sohn recht zufrieden gewesen sei und in den letzten drei Jahren einen guten Verdienst gehabt habe.“

„Ergab sein Nachschlag die Richtigkeit dieser Aussage?“

„Wir haben noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

„Und dennoch ist die Erledigung dieser Angelegenheit von hoher Wichtigkeit,“ erklärte Holbrook. „Sie tanzen Ihnen vielleicht einen Schluß zu dem Mordtheil seines Todes geben. Erklären Sie mir auch noch die Frage, ob ihm die Pflicht aufzuladen, etwas zu Ihrem Unterhalt gegeben hat.“

„Sie hatten noch gar nicht daran gedacht, denselben zu ordnen,“ antwortete Annie. „Sein Tod kam so unerwartet und traf uns mit so zermalmender Körte, daß wir noch ganz bestellt sind.“

mith dem Todten genau bekannt gewesen zu sein, aber etwas darüber als darunter. Ihr Haar war silbern und der Mantel ihres Gesichts gleich ausfallend, dem der Tochter. Mein Vater ist ja wieder und über seine former Schläfe kann ich Ihnen nur ungewöhnlich ausschauen. Mein guter Onkel hat sich vergebens bemüht, etwas Neues über ihn zu erfahren; das neige, was wir zu wissen glaubten, ist, daß er sich zwei Jahre in Philadelphia aufhielt, eine zweite Frau nahm, in's Ausland ging und dort starb.“

„Hat er ein Testament gemacht?“

„Das weiß ich nicht. Ich glaube, er war nie sehr wohlhabend, und vermutlich wird er so gleichermaßen verstorben haben, was er bezog, und als meine Vorfahren starben, ich auch nicht weiter dorthin gesprochen.“

„Was Sie richten?“

„Ein Bruder und eine Schwester.“

„Guten Tag!“

„Guten Tag!“

„Wie geht es Ihnen?“

Hotels.

Provinzial-Ausstellung

REGINA, 29. JULI bis 3. AUGUST 1912.

Große Ausstellung von Vieh

Eintragungen beendet am 13. Juli.

5 Tage = Wettrennen.

Über zweihundert Rennpferde sind schon eingetragen.

Unübertrifftene Attraktionen.

Besses O'Th'Barn Band. Rowlands Concert Band. Jimmie Ward's Flug auf einem Curtis Zweidecker. Bonomoor arabische Truppe. Chester=Truppe. Le Joe=Truppe. Delnos=Truppe.

Der großartige Parker=Cirkus.

Vielseitiges Vergnügen den ganzen Tag über. — Für Preislisten und alle Einzelheiten anzuschreiben bei

H. C. LAWSON, Sekretär und Manager, 1818 Scarth-Straße, Regina, Sask.

Überwältigender Sieg
der liberalen Partei.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Die gewählten liberalen Kandidaten.

Arm River — G. A. Scott (Gegner verlor sein Deposit.)

Battleford — S. S. Simpson, 117 Majorität.

North Battleford — D. M. Findlayson, 300 Major. Ergebnis von 5 weiteren Polls noch ausstehend.

Bigan — E. H. Capthorne, 63 Majorität, Ergebnis von 19 weiteren Polls noch ausstehend.

Cannington — J. D. Stewart, 501 Majorität, Ergebnis von 2 weiteren Polls noch ausstehend.

Caron — J. D. Robertson (Gegner verloren Deposit.)

Eagle Creek — George Harris, gewählt.

Fifean — George Bell, 517 Majorität (Gegner verlor Deposit.)

Francis — W. G. Robinson, 401 Majorität. Ergebnis von 3 Polls noch ausstehend.

Galt Lake — Dr. Lockhead gewählt.

Hanley — Dr. MacNeill, 434 Majorität, Ergebnis von 1 Poll noch ausstehend.

Humboldt — Hon. A. Turgeon, 731 Majorität (Gegner verlor Deposit.)

Kerrobert — George Watson, 500 Majorität, Ergebnis von 6 Polls noch ausstehend.

Lindersby — Hon. W. A. Motherwell, gewählt.

Ministons — E. H. Devlin, gewählt.

Last Mountain — S. J. Latta, nah zu 600 Majorität.

Melfort — G. B. Johnson, 165 Majorität.

Milestone — V. Larson, 192 Majorität, Ergebnis von 1 Poll noch ausstehend.

Moose Jaw County — J. A. Shepard, etwa 300 Majorität.

Moose Mountain — A. A. Magee, 79 Majorität.

Moosomin — A. S. Smith, Majorität.

Moose — Rev. N. L. Leisch, 252 Majorität, Ergebnis von mehreren Polls noch ausstehend.

Pelly — J. A. Johnston gewählt.

Pheasant Hills — A. V. A. Cunningham, 302 Majorität.

Piney — A. J. Phin, 21 Majorität.

Quill Plains — W. G. Vanfors, 186 Majorität, Ergebnis von 12 Polls noch ausstehend.

Reddick — George Langdon, Majorität mehrere hundert.

North Battleford — D. M. Findlayson, 300 Major. Ergebnis von 5 weiteren Polls noch ausstehend.

Biggar — E. H. Capthorne, 63 Majorität, Ergebnis von 19 weiteren Polls noch ausstehend.

Cannington — J. D. Stewart, 501 Majorität, Ergebnis von 2 weiteren Polls noch ausstehend.

Caron — J. D. Robertson (Gegner verloren Deposit.)

Eagle Creek — George Harris, gewählt.

Fifean — George Bell, 517 Majorität (Gegner verlor Deposit.)

Francis — W. G. Robinson, 401 Majorität. Ergebnis von 3 Polls noch ausstehend.

Galt Lake — Dr. Lockhead gewählt.

Hanley — Dr. MacNeill, 434 Majorität, Ergebnis von 1 Poll noch ausstehend.

Humboldt — Hon. A. Turgeon, 731 Majorität (Gegner verlor Deposit.)

Kerrobert — George Watson, 500 Majorität, Ergebnis von 6 Polls noch ausstehend.

Lindersby — Hon. W. A. Motherwell, gewählt.

Ministons — E. H. Devlin, gewählt.

Last Mountain — S. J. Latta, nah zu 600 Majorität.

Melfort — G. B. Johnson, 165 Majorität.

Milestone — V. Larson, 192 Majorität, Ergebnis von 1 Poll noch ausstehend.

Moose Jaw County — J. A. Shepard, etwa 300 Majorität.

Moose Mountain — A. A. Magee, 79 Majorität.

Moosomin — A. S. Smith, Majorität.

Moose — Rev. N. L. Leisch, 252 Majorität, Ergebnis von mehreren Polls noch ausstehend.

Pelly — J. A. Johnston gewählt.

Piney — A. J. Phin, 21 Majorität.

Quill Plains — W. G. Vanfors, 186 Majorität, Ergebnis von 12 Polls noch ausstehend.

Reddick — George Langdon, Majorität mehrere hundert.

Souris — A. J. Fortin, 44 Majorität.

Swift Current — Hon. Walter Scott, 204 Majorität, Ergebnis aus einem Poll noch ausstehend.

Thunder Creek — Alex. Bourdon, gewählt.

Troywood — G. M. Atkinson (Gegner verlor sein Deposit.)

Tramping Lake — James Scott, gewählt.

Wadena — H. C. Pierce, 375 Majorität.

Wembury — Dr. Mitchell, 500 Majorität.

Willow Bunch — S. C. Wright, gewählt.

Winton — T. H. Garro, mit großer Majorität gewählt.

Winnipeg — Dr. J. F. Boile, 302 Majorität.

Regina — J. J. Boile, 414 Majorität.

Winnipeg — Dr. J. F. Boile, 302 Majorität.

Widman haben etwa die gleiche Stimmenzahl wie jetzt.

Wahl nicht abgeschlossen.

(Beide werden liberal geben.)

Abbotsford, Cumberland.

So die Liberalen eine gewaltige Majorität erhielten.

Arm River 600

Cannington 500

Cowley 547

Francis 400

Glenallen 434

Humboldt 721

Kerrobert 500

Last Mountain 500

Leesau Hills 302

Reddick 500

Regina Stadt 302

Salmoncoats 800

Wadena 375

Wabana 500

Wabana County 300

Der Stand der Parteien.

Liberal 47 Sitze.

Conservative 7 Sitze.

Wahl Bulletin.

Hudson verlor Deposit.

Mit 1.088 Stimmen gegen mit 547 des konserватiven Kandidaten in Eiteran füllt Herr George Bell das Deposit des Herren Henry Hardin zu.

Saskatoon County.

Die Endresultate in diesem Wahlbezirk zeigen, daß Hon. W. C. Zimmerman, liberal, eine Majorität von 421 Stimmen erhalten hat.

Milestone gewonnen.

Die konserватiven geben jetzt selbst zu, daß diese für ihren Kandidaten verloren ist. Der liberale Kandidat hat dort bis jetzt eine Majorität von 192 Stimmen, die aber wahrscheinlich noch größer werden wird.

Last Mountain.

Der liberale Kandidat Hon. A. V. Vanfors hat bis jetzt eine Majorität von 183 Stimmen zu verzeichnen. Sie wird wahrscheinlich noch erhöhen und dürfte sich schließlich auf 600 stellen.

Anderer hatte in nur 3 von den 25 Wahlbezirken dieses Distrikts eine verbliebende kleine Majorität aufzuweisen.

Mehr als drei zu eins.

Der liberale Kandidat Hon. A. Turgeon, der General-Anwalt der Provinz, hat eine erdrückende Majorität über seinen konservativen Gegner aufzuweisen. Er erhält 1072, der konseriative Kandidat dagegen nur 341 Stimmen.

Wabana County gut liberal.

J. A. Swopps Majorität über J. W. Green in Wabana County.

Die Deutschen wurden jubelnd begrüßt, wie doch jedermann, daß unsere Landsleute mit ihren großen Zeiträumen bei dem gewaltigen Sieg der Liberalen beteiligt waren.

Verloren ihre Depositen.

Caron — McGregor, der konserivative, und Gabra, der sozialistische Kandidat, haben beide ihre Depositen verloren.

Aus Niedersachsen.

Wetherills Majorität beträgt bis jetzt 75, wird sich wahrscheinlich aber noch erhöhen.

Premier gewann leicht.

Premier Walter Scott hat in seinem Wahlkreis Swift Current eine Majorität von 204 Stimmen aufzuweisen. Die Majorität wird sich wahrscheinlich noch etwas erhöhen.

Gewaltiger Straßen-Parade der Liberalen.

Zur Feier dieses großen Sieges der liberalen Partei wurde am Freitagabend in Regina eine Monier Straßen-Parade abgehalten, die einen wunderbaren Anblick gewährte.

Kurz ehe sich die Parade in Bewegung setzte, wurden Soden auf Sir Wilfrid Laurier, auf Premier Scott und auf die Minnitie ausgebracht. Die Parade war trotz der kurzen Vorbereitung sehr hübsch angeordnet. Den Anfang machte eine Misskapelle auf einem feierlich gekleideten Wagen.

Dann folgte ein Clowp auf einem Pferde, der unter sich einen Sessel zog, auf dem vorne ein Mann in ganz zerissenem Anzug saß, der Bob Rogers darstellen sollte. Dann folgten gehörnte Automobile und die Ensuite mit dem beliebten Premier Walter Scott und seiner Gemahlin, Marcella, über der Szenenbild war ein Schauspiel mit anfahrt des Führers der liberalen Partei in Saskatenwan anstellig wurde, erhob sich brachender Jubel.

Die Parade bestand meistens aus gehörnten Automobilen. Von an Bord waren alle gewohnten liberalen Kandidaten telegraphisch herbeigerufen worden. Jedes Automobil zeigte in einer Seitenwand-Aufzäpfen, welcher gewohnte liberale Kandidat befindet. Eine in der Mitte des Auges folgte ein mit vier Wieden bespannter großer Frachtwagen auf dem Schilder von Germania standen, die ein Schild mit der Inschrift "Last Mountain Hood for Scott" und "Saskatchewan's Premier" hochhielten. General Fieldmarschall Theodore Schmitz und sein Adjutant Karl Moller traten auf höhern Pferden an.

Die Konzerte und die Feiern waren ungemein von ihren getreuen Helfern,

ne Meile lang und drehten sich kreuz und quer. Am Bahnhof Grand Trunk-Bahn nahm die Hon. A. Calder auf der geraden Saltocks eintrat. Am Bahnhof Grand Trunk-Bahn nahm die Hon. A. Calder auf der geraden Saltocks eintrat. Am Bahnhof Grand Trunk-Bahn nahm die Hon. A. Calder auf der geraden Saltocks eintrat.

Ein galanter Beamter.



(Auf dem Postbüro.)

"Mund" haben Sie ja in dem Post vergessen!"

„Schändiges Fräulein, der ist so klein — den brauchen wir gar nicht.“

Gräbschaft. Auf einem Hofe in Middleton befindet sich ein großer Stein, den eine Witwe gesetzte Mann hat errichtet und der die Nachfrage trägt: „Haben Sie den Stein?“ — „Nein.“ — „Der Komitee hat einfach decimal zu tragen — und damit hofft.“

Im Kabinett. — „Nicht verlegen. Kurgast: Wenn Sie der Richtung des Waldeß nicht Einkauf geleistet, werden die Sommergäste bald keine schattige Promenade mehr haben und Ihrem Kurort abrufen fügen.“ Bürgermeister: „Na, dann werden wir halt eine Sonnenbadanstalt errichten.“

Ein unumstößlicher Gast.



Warum sieht mich der Wirt so wütend an?“

„Weil Sie's Serviett benutzt habt — das lang er hält gar net.“

Kunst. — Logisch. „Was der Vintelles ist e' Schnorrer, sagt Du? Ich seb' Du hast fa' Idee von seine Verströmung!“ — Und ich sag Dir, der Vintelles hat Geld! — „Nu, wenn er Geld hat, warum zahlt er denn fan' Menschen?“ — „Dummer Kell! Gred d'halb hat er ja Geld!“

Befrängies Gebiet.

„Wie, Sie wollen Ihrer versöhnlichen Tante nicht 'mai' das lege Gelebt geben; können Sie sich denn im Geschäft nicht fei machen?“

— „Uhmählich, ich habe meine Tante nämlich vor vierzehn Tagen schon sterben lassen, als gerade das große Weltrennen war!“

Gesegneter Appetit.



Spannbauer (beim landwirtschaftlichen Fest-Diner, als der sitzt der vollen Schüssel vor ihm stehen bleibt): „Stell's nur her!“

„Du mußt zlang warten, bis i's leer hab!“

Freundenfreundlich. Wenn die Polizei nur nicht gif... Frau: „Du tanzt ganz kein, Männer, zur Vorab das Dienstmädchen heute losen!“

der Sommerfrische. „Wie kommen zwei Markt für Inter angesehen?“ — Wirt: „Damit doch auf Ihre fortwährenden Beschwörungen hin anschaffen!“

Ein zu der Roth.



„Ich las mich, Hans, ich bin lebenmüde, wenn ich nur wüchte, wie am schnellsten und sicherst in ein deßtes Jenseits kom.“

„Hast du nicht schon einmal ein Automobil gekauft?“

Herrn Agenten.

Allen untere Posten, die Ihre Agenten noch nicht eingeladen und sich die Rüste des Lebens durch die Post erstanden, Sieder sowie Bevestigungen aufzurufen bei unseren Agenten zu gedenken hiermit eine genaue Berleben.

Fred. W. Schrader, Brunkild, Man.
Benj. Ewert, Gretna.
G. G. May, Box 53, Haslet, Man.
F. A. Vernon, Morden, Man.
Abram Hildebrand, Plum Coulee, Man.
F. J. Wiebe, Winkler, Man.
(Hofsfeld).
B. D. Neufeld, Winkler, Man.

A. J. Drijeza, Winkler, Man.
John Wild, Head Hills, Alta.
Carl Pöder, Arat.
Gerhard J. Siemens, Aberdeen.
P. J. Hoffmann, Ananias, Man.
J. A. Bangert, Alscoburn.
Peter P. Gramann, Brandon.
Peter Hoffmann, Bruno.
Adam Dunn, Bulyea.
J. J. Brownside, Butterton.
Henry Peters, Browning, Alta.
F. Baker, Calver, Sask.

A. A. Kleinjöller, Bismarck, Dak.
J. J. Straus, Dauphin.
D. J. S. Fricke, Deux.
Fred Juhss, Duna.
John Hermann, Earl Grey.
R. A. Bawmer, Estevan.
Jacob Hoffmann, Francis.
W. Roth, Graham Hill.
John Morris, Gros Ventre.
Henry Peter, Hillcrest.
Jacob J. Peters, Hague.

. Neumarkt.
P. P. Penner, Hogart.
J. Hansen, Hogan.
Franz Buch, Hednesford.
Aug. Niedler, Happyland, Sask.
Heinrich Strieder, Haywood.
John Dickhiser, Holdfast.
Jaak W. Wiers, Herbert.
John Huiz, Humboldt, Sask.
W. H. Stassen, E. D. Herber.
Jacob J. Peters, Gravelbourg.

Brewing und Tagometer.



„Sind Sie net glücklich für das Stück Fahnen macht 's eine Mark und fünfzig! Sie bekommen eine Mark und das Stück für den Fünfzigsten fahren Sie uns wieder zurück.“

Bossart.



„Ah, Herr Doktor, freut mich, Sie zu treffen! ... Kommen Sie von der Jagd, oder gehen Sie auf die Jagd?“

— Einwand. Wirth (auf einem Platze wischend): „Das Mitnehmen der Hund ist strengstens untersagt! Haben Sie das nicht gesehen?“ — Gost: „Doch — aber ich nehm' auch keinen mit — ich bring' ja einen!“

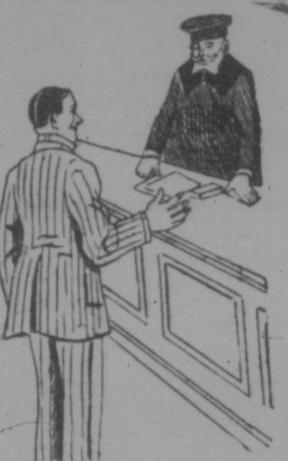
Bach.



„Ich nehme mir nun jeden Morgen vor, meinen Leuten einmal eilig groß zu werden — jetzt einfach nich!“

— Enttäuschung. Dame (sie einen Dichter zum Tee eingeladen hat): „Ich war vorgestern in der Premiere Ihres Stüdes, Herr Kleingetreu. Ich war ganz entzückt!“ — Dichter (geschmeidig): „Wirklich, gnädige Frau!“ — Dame: „Ja — wer hat denn die reizenden Toiletten entworfen?“

Praktische Bedenken.



Vorsitzender: „Das Urtheil lautet auf 5½ Monat Gefängniß.“

Angestellter: „5½ Monat? Das wäre bis zum 15. Februar.“ — Ach, ich rechtfertige bitten, dann geben's mir lieber 6 Monate, da braucht' ich mir doch für den Winter neuen Winter-Ueberehzer mehr machen zu lassen.“

— Enttäuschung. Dame (die einen Dichter zum Tee eingeladen hat): „Ich war vorgestern in der Premiere Ihres Stüdes, Herr Kleingetreu. Ich war ganz entzückt!“ — Dichter (geschmeidig): „Wirklich, gnädige Frau!“ — Dame: „Ja — wer hat denn die reizenden Toiletten entworfen?“

Sein Staudpunkt.



„O, mein Herr Doktor, jetzt ham S' doch drei Uhr in wadeln scho. Un du woll'n Sie mir bei Bierquatum vorschreib'n!“

Motivirte Einschaltung. „Guer Gnaden, den Braun' frisht seit zwei Tagen keinen Hafer.“ — „Oho, ist er krank?“ — „Rein, das just nicht; aber — der Stallmeister hat's futterged verjuzzt!“

Kindliches Mißverständniß. „Mutter, ist denn auf jeder Lokomotive ein kleiner Paus?“ — „Wie kommt Du denn darauf?“ — „Hier steht: Man hört schon von Weitem das Pfauen der Lokomotive!“

Standesamt geneigt.



Dutel (zu Besuch bei seinem Neffen, einem Studenten): „So, jetzt will ich mal erst die Weinlafte studieren.“ — Neffe: „Läßt mich das besorgen, Onkel! ... Das Studium ist ja meine Sache!“

Erstbürger. Junger Reichsbürger: „Machen Sie sich keine Sorge, verehrter Herr. Die erfolgreiche Führung Ihres Prozesses soll meine Lebensaufgabe werden.“

Vielsprechend. Schauspieler kleinen Schmiede, an Don Carlos spielend: „Vater, geben Sie mir Klunker!“

„Sie sind ein reizender Künstler! ... Für Sie, Fräulein Emma, könnte ich ans Ende der Welt gehen!“

„Sie gehen zu weit, mein Herr!“

Die Kalender.



„Das heutige Jahr scheint ja ein Schalljahr zu sein!“

„Weiß mir die Henn' im Februar 24. Gier gelegt dort?“

— Ein modernes Wunder. Ms. Moses auf den Stein einschlägt. „Was hast Du für e Buch, Josefse?“ — „Das ist eine Micholosse, Papa, da sind abgebildet alle Söhne.“ — „Zeig mal der e Gög.“ — „Dies hier zum Beispiel ist der tauendarmige Buddha, der in Peking steht.“ — „Tauendarmig! Gott, muss der beim Stehen e Bergungen haben!“

Seitgemäße Frage.



— Ich möchte mit dir bis ans Ende der Welt gehen, Anna!

„Du bist doch nicht etwa ein Detraubant, Enny!“

— Rast. (Auf dem Balkon) 1. Herr: „Schen Sie nur, wie denn die Fräulein dort herübergetötet! ... nehmen Sie sich in Acht...!“

2. Herr: „Überraszt — die treibt mich trost ihres appetitlichen Speises nicht in die Falle!“

— Vokaliste Erklärun. Arzt: „Man bat mir hinterbracht, daß Sie mich einen Wunder doktor genannt haben. Wie kommen Sie dazu?“

— Weil es ein Wunder ist, wenn von Ihren Patienten mal einer gefunden wird.

Ausrede.



— Du sagtest doch, Herr X wäre reich?

— Bitte, das habe ich nicht gesagt, ich sagte nur, er hätte mehr Geld wie Verstand.

— Zurück gegeben. „Meisten Sie sich Kleider allein tun's nicht, man sagt, es braucht drei Generationen, um einen Gentleman herzuzaubringen.“

— Nun, dann hat Ihr Enkel vielleicht Aussicht.“

Seine Aushilf.



„Sie haben ja recht, Fräulein, doch ein Mann nur einmal Leben kann. Bis er das aber einfiebt, muß er es doch erst verschiedentlich verlusten.“

„Sie gehen zu weit, mein Herr!“

Eisenbahn-Fahrräder für Regina.

C. P. R. Hauptlinie

Nach dem Westen:

Zug No. 1 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 9.30 Vorm.

Zug No. 3 (Vancouver Express — täglich) Abfahrt 1.10 Nachts.

Zug No. 61 (Perseverance — täglich) Ankunft 10.03 Vorm.; Abfahrt 10.13 Vorm.

Zug No. 53 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.18 Abends; Abfahrt 6.58 Abends.

Nach dem Osten:

Zug No. 2 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 6.30 Abends.

Zug No. 4 (Toronto Express — täglich) Abfahrt 5.27 Morgens.

Zug No. 62 (Personenzug — täglich) Ankunft 4.25 Nachtm.; Abfahrt 4.35 Nachm.

Zug No. 54 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonnags) Ankunft 6.50 Morgens; Abfahrt 6.50 Morgens.

C. P. R. Arcola Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags) Abfahrt nach Brandon um 7.05 Morgens.

Abfahrt nach Stoughton 4.40 Nachm.

Ankunft von Brandon 11.00 Uhr Abends.

Ankunft von Stoughton 12.50 Nachm.

C. P. R. Colonay Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags) Abfahrt nach Colonay (Gemischtzug) 7.20 Morgens.

Abfahrt nach Colonay (Personenzug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Colonay und Saskatoon 6.10 Abends.

C. P. R. Bulhea Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags) Abfahrt nach Bulhea (Gemischtzug) 7.20 Morgens.

Abfahrt nach Bulhea (Personenzug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulhea (Personenzug) 9.25 Abends.

C. P. R. Brandon Linie.

(Täglich) Abfahrt nach Brandon-Winnipeg 12.05 Nachts.

Ankunft von Brandon-Winnipeg 3.15 Morgens.

C. P. R. Prince Albert Linie.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich) 3.30 Morgens.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenommen Sonnags) 7.00 Morgens.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 11.50 Abends.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 8.00 Morgens.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 5.00 Abends.

C. P. R. Melville Linie.

Abfahrt nach Melville (Gemischtzug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8.00 Morgens.

Ankunft von Melville (Gemischtzug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5.00 Abends.

Peter A. Penner, Laird.

Peter Lisfeld, Agent für Mary-

land und Rosenau, P. O.

Lampman, Sol.

C. H. Nolte, Lang.

Ich Will Tausende Von 10-Tage Behandlung Frei Weggeben,



Um die Leiden der Menschheit zu lindern.

DR. ABBOTT

Ich würde, daß jeder Mann und jede Frau, die diese Zeitung liest, nur alle, die Schmerzen leiden, mit schreiben sollen, um diese wundervolle Schmerzbehandlung frei zu erhalten.

Was ich Ihnen heute anbiete ist nach einer Verleitung von Medien, um Begeisterung zu erzeugen, oder der Art, wie sie früher gemacht wurden. Es ist nicht eine Probebehandlung, oder ein Experiment, sondern eine in gutem Glauben gemachte schmiede Schmerzbehandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Nenn Sie mir Rheumatismus, Rückenschmerzen, Nieren- oder Blasenleiden, durchdringende Schmerzen, die Sie nicht ausstehen können, die sich oft in Form von unheilvoller Schwäche oder männlicher Verstärkung zeigen, so schreiben Sie mir. Füllen Sie den unten angeführten Coupon aus und ich werde Ihnen sofort eine vollschwellige Behandlung zugesenden, was Ihnen leidende von ernsthaften Leidenschaften geprägt sind, die ich in meinem Briefe habe beweisen werden.

Es ist viel Zeitungen in der Welt vorhanden, meistens verfasst durch Nachlässigkeit. Viele Behandlungen, sowohl medizinische als auch durch andere, die noch folgen, sind nicht mehr nützlich. Ich kann Ihnen und Sie helfen mit diesen Schmerzbehandlungen und ich will Tausenden von Leidenden eine Gelegenheit geben durch meine Erfindungen auf meine besten Riesen zu hören. Sie haben nichts zu bezahlen, weder jetzt noch zu einem späteren Zeit.

Schicken Sie Mir Kein Geld

nicht einmal eine Postmarke — ich will alle Kosten bezahlen. Aber wenn Sie Wohlthat, Großzügigkeit und Güte in einem gelieben Körper schönen, dann verlieren Sie keine Zeit, sondern füllen Sie diesen Coupon aus und schicken Sie denselben mir zu. Denken Sie daran, daß es töricht ist, Sie werden mir nichts schulden, weder jetzt noch später.

C O U P O N

Dr. G. B. Abbott, 544 Austin Building, Chicago, Ill.
Haben Sie Schmerzen im Rücken Haben Sie Rheumatismus.....
Rückenleiden? Gehn Sie des Nachts urinieren?
Haben Sie Verstopfung? Wo ist Ihr größter Schmerz?
Haben Sie Natach? Alter? Verheiratet oder ledig?
Namen?
Adresse?

Gründlichen Unterricht

im
Violin-, Klavier- und
Harmoniumspiel,
besonders für Anfänger, erstellt nach
bewährter deutscher Methode
Dr. Dr. Ducatel,
Leiter der deutschen Sprache an der
deutschen St. Mary's Schule,
1810 St. John's Str., Regina.

Unterricht in allen Arten
weiblicher Handarbeiten
ersteht Frau Dr. Dr. Ducatel,
1810 St. John's Str., Regina.
Frau Dr. Ducatel wirkt während
mehrerer Jahre in den Madchen-Pensionaten
der Notre Dame Schwestern
in Ungarn als Handarbeitslehrerin
tätig gewesen.

Lehrer gesucht

mit zweiter Klasse Zeugnis für Manitoba oder Saskatchewan. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Antritt 1. Oktober. Näheres von G. F. Sawatzky, Sefl. of Reed Valley, S. D. No. 1522, Herbert, Sask.

Gesucht

Mann und Frau

für eine Farm, ein Kind wird nicht ausgeschlossen, \$60.- monatlich. Anzufragen an:

Joseph Rosenzweig
Marquis, Sask.

Landkäufer und Speculanten.

Können hier bei Neville und nördlich von hier in der mennonitischen Ansiedlung ihr Geld richtig anlegen. Land wird stets billig und auf sehr leichte Zahlungen ausgedehnt; und wer mir seinen Namen und Adresse zuschreibt, erhält eine Liste von solchem Eigentum.

H. Vogt,
Neville, Sask.

Während der Sommer Monate sollten Mütter von jungen Kindern auf jede Unzulänglichkeit des Stuhlganges aufgepasst werden. Wenn ihnen zu dieser Zeit prompt Aufmerksamkeit gewidmet wird, können gefährliche Krankheiten vermieden werden. Chamberlain's Kost, Cholera, und Durchfall Heilmittel sind immer verlässlich. Zu verkaufen, bei allen Händlern.

Meine Zehntägige Behandlung Heilt Unbedingt Kreuzschmerzen

FREE

Sind Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Was ich Ihnen heute anbiete ist nach einer Verleitung von Medien, um Begeisterung zu erzeugen, oder der Art, wie sie früher gemacht wurden. Es ist nicht eine Probebehandlung, oder ein Experiment, sondern eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Ich kann Ihre Schmerzen lindern und ich will es jetzt tun. Schreiben Sie mir, ob Sie mir den Coupon aus und senden Sie mir denselben zu. Nehmen Sie nicht zu tun. Ich werde die Urfahrt Ihnen geben. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Sind Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gemachte schmiede Behandlung, die sehr viele Leidende geheilt hat und auch Sie helfen sollte. Und diese Behandlung kostet Sie absonst keinen Cent. Sie haben kein Geld zu bezahlen. Ich bezahle sogar das Postboten und alle anderen Kosten. Ich will nur Tausende von Leidenden ihre Schmerzen lindern zum Ausgleich für die Erfolge, die meine 20-jährige Arbeit in der medizinischen Profession mir gebracht hat.

Haben Sie von Schmerzen gequält?

Leiden Sie infolge von Schmerzen und Blutfluss? Ihre Christus. Ihren Unterleib umschmecken? oder ein Experiment, so dass eine in gutem Glauben gem

MAGIC BAKING POWDER
Enthält
kein
Klaun.
In Canada
hergestellt.

Aus den kanadischen Provinzen

Toronto. — Ein so schweres Gewitter wie es Toronto noch nie erlebt hatte zog vor wochenbrüderhaftem Regen begleitet, über die Stadt hinweg. Seine dreizehnzig Pfund der Stunde ein. Unter anderem schlug er auch in das strassige Etablissement des Neuerwerbts herunter. Die elektrische Strömung wurde ausgetroffen. Innen den Gebäuden, die vom Blitz getroffen wurden, verenden fand das St. James'-Domänengebäude und der Turm auf dem Platz am Empfangsbau. Während des Unwetters war die Straße in tiefe Dunkelheit gehüllt. So schwer das Gewitter war, trugte es doch seine Abföhlung und Idon sich vierzig Zentimeter hoch die Stadt unter den Stromgewittern hin. Zahlreiche Hausecken waren sich ereignet.

North Bay. — Ein junger schwedischer Arbeiter, der beim Streitäufer der C. N. R. beschäftigt ist, wurde infolge der durchsetzenden Sturm plötzlich wahnsinnig. Er sprang von der C. N. R. Brücke in den hundert Fuß tiefen dahinterliegenden Flüssen Creek hinunter. Die Weide wurde fast zerstört.

Schwere Unfälle durch Blitzeschläge.

Andover. — Charles Morris wurde in California, ungefähr sechs Meilen von hier entfernt, während des heftigen Gewitters, das die Stadt heimsuchte, durch einen Blitzstrahl unzweckmäßig getötet. Morris hatte sich unter das Dach einer Scheune gestellt, um nicht nah zu werden. Die Scheune wurde vom Blitz getroffen, wobei er getötet wurde. Gleich darauf wurden zwei andere Scheunen ebenfalls vom Blitz getroffen und brannten nieder.

Kingsmere, Que. — Mon Maliboult, das lebenslängliche Tochter eines Fabrikanten, das sie hier besucht wurde, durch einen Blitzstrahl unzweckmäßig getötet. Morris hatte sich unter das Dach einer Scheune gestellt, um nicht nah zu werden. Die Scheune wurde vom Blitz getroffen, wobei er getötet wurde. Gleich darauf wurden zwei andere Scheunen ebenfalls vom Blitz getroffen und brannten nieder.

Montreal, Que. — Ein Mann wurde sofort getötet und drei andere wurden schwer verletzt, als das Haus vom Blitz getroffen wurde, in dem sie wohnten. Die drei Schwerverletzten wurden nach den Spitäler gebracht, doch ist wenig Hoffnung auf ihre Genesung vorhanden. Da ganz New Brunswick, das im ganzen schwer betroffen ist, starben.

Buddington, Que. — George Normand, 13 Jahre alt, wurde in Notre Dame de la Soie, nahe hier, vom Blitz getroffen und unglücklich getötet. Ebenso wurde die überwundene katholische Kirche vom Blitz getroffen. Der angerichtete Sachschaden beträgt \$1.000.

Massillon Landing, Ont. — Victor und Thomas Perry, zwei junge Brüder, die während eines schweren Gewitters Schutz unter einem Baum gesucht hatten, wurden vom Blitz getroffen und unglücklich getötet. Sie waren mit Beeren-Sudan bedroht worden, als sie das Wasser überstiegen.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt.

Tragt die Unterschrift von *Pat H. Fletcher*

Kirchliche Nachrichten.

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Fr. Kath. Dreieinigkeits-Gemeinde (Eis-Synode)

Fr. Kath. 1848 Ottawa St. Gottsdiensdienst 12½ Uhr Vormittags und 4½ Uhr Abends. Sonntagsdienst 1½ Uhr Nachmittags.

Jedermann ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in die Sonnagschule zu senden.

Fr. Kath. Sozialen-Gemeinde angehöriger Angestellter Konfession von Regina.

Fr. Kath. Hermann, 1747 Winnipeg St.

Jeden Sonntag Vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Bismarck Street, zwischen 11. und 12. Avenue.

Senator Wilson gekordert.

S. J. Thompson, Ont. — Senator John Wilson, 82, ist nach Kurzem Leben in seinem liegenden Hertha fortgegangen. Der Vorleser erfuhr im Jahre 1893 seine Entlastung als das Beste der Welt. Er war Mitglied der Ontario Legislative Partei von 1871 bis 1879. Im Jahre 1894 wurde er in den Senat berufen.

Röder umfällt.

Toronto. — "Big" Röder, der Italiener, der vor zwei Wochen bei einem Spaziergang niedergestürzt ist, wurde gerettet, nach Holland Landing von der ihm verfolgenden 12. Avenue.

Offener Schreiberbrief des Philipp Saueramter.

Mein lieber Herr Redaktionär!
Nach eile schredliche Nacht an die Pötrisch, sin ich vergess' schon ganz früh wiede geworden um das hat mich sehr gut geplöst. Bisabts ist den an die Pötrisch schiede un meine Platz, inett hole; ich bin doch fōr mein Preis der Welt ermitte wolle, das mein ersichter Exemplar im Heile zu schafe, e Häsel gewese. Es war ein gutes Ding, daß die Lizzie, was meine Aile is, von die ganze Gesicht nicht genützt hat. Mein Bettzeug is wieder ganz schön geträumt um den Weg hat niemand angeschafft. Wie mer bei den Bettwels gesesse hen, hat die Lizzie gesagt, ob mich denn der Stern mit nach gemacht hätte, un ob ich mit nach gewoide war. Ich bin mich dumm gefüllt un das füllt mich immer sehr leicht, un hen gesagt: "Storm? is denn en Storm gewese?" Ich bin nicht genoeg't. Die Lizzie hat gar mit unerkenntlich können, wie, ob ich es möglich wort. Sie sagt, es wär en Storm gewese, das das Haus geführt hätte un es hätte gewonneñ das se puttiniert aus den Bett geflöge war. Sie hätzt mich arg gern in das Haus geholt, auweis se war so schrecklich gefüllt gewese. "Well," hen ich gesagt, "da kann du sehn, wie gut ich gefühlt habe, das ich von den all nids genoeg't bin. Es tell juh, die ohren Ehre ist der einzige Platz wo mer schafe lebet. Ich dahn mich jetzt so dran gewöhne, daß ich auch im Winter an die Pötrisch schafe kann." Wisse Se, ich hätte ja doch mit eingewone un wenn die Welt unner gange wort.

Wie ich zu den Wedesweler kommen da, da hen ich verzähl, wie gut ich wäre all so surprise, daß se gar keine Worte gefüllt haben. Wenn das so schön is, hat der Wedesweler gesagt, dann mach ich es auch; ich hen mit bis zum Parcier kommen. Clart wurde direkt an die Band bin im Innern des Schadens von dem Elevator hinuntergestürzt. Selbstverständlich war er trotz schwerer Verletzungen davongetragen, wie eine Unterlungung des Störtes mittels X-Strahlen gezeigt.

Welt, wie es Abend geworden is, hen ich mich wider alles in Scherf gebracht; dann fin ich noch e wenig zu dem Wedesweler un wie es Bettwelt war, fin ich beim, hen mich wider ausgesetzt un fin mit meine Katt an die Pötrisch. Es hat mir ausgegaut, als ob es en Storm gewe deht, um ich hen e arig fröhliche Nacht edfahrt. Ich hen in e Schiff gefühlt un das war der Stoff. Uff emmal bin ich in Orien gehabt, der hat mich puttiniert gehertest. Ich hen geträumt, ich war midder mit mein Freind Teddie Ruhshof in Afrika und undeid Leis honte. Alles is für e Weil gut gange. Nur fin die Ennemels gefühlt, als wenn es Nähbitz wäre un schließlich war der ganze Platz mit dohte Leis geföllt. Da hen ich mich umgedreut un das war ein schöner Frieden. Ich bin mich umgedreut un das war der Stoff. Uff emmal bin ich in Orien gehabt, der hat mich puttiniert gehertest. Ich hen geträumt, ich war midder mit mein Freind Teddie Ruhshof in Afrika und undeid Leis honte. Alles is für e Weil gut gange. Nur fin die Ennemels gefühlt, als wenn es Nähbitz wäre un schließlich war der ganze Platz mit dohte Leis geföllt. Da hen ich mich umgedreut un das war ein schöner Frieden.

Ja, sie waren damals aufs äußerste erbittert, die Weinbauern der Pfalz, denn sie versteigten sich sogar zu der Brohing:

"Du wüthen wir, wet schuld am Zoll nur wäre,

"Am Zo" auf unsern Wein,

"Und wär' es auch ein Preuß, bei uns feier Ehre,

"Es müchte in den Stein!"

Grasenläuten in Tirol.

Eine alte, seltsame Sitte lebt noch wie manche andere im schönen Tirol, vorzüglich im Villertal. Am Vorabend des hl. Georgitages versammelt sich die Jugend des Dorfes, die Buben von 10 bis 15 Jahren, und in seltsamem Zuge geht's dann durchs Dorf. Voran ein junger, als Schweizer, Mester oder Seiner verkleideter Bub, bartig, mit der Peitsche im Mund, die Kräze mit der Seite, dem Mützchen auf Rüden, die weiße Feder am Hut! Ihm folgt der Stier, ein Bul mit wildem Hornerschmuck an den Stirn, und dann ein "wirres" Durchziehen von Buben, die Herde. Um den Hals aber trägt jeder Bub eine Glöde, von den größten Ruhglöden in halb Meter Größe, den größten, die sie aufziehen können, bis zu den kleinsten Klingenglocklein der Ziegen und Schafe.

Ein wildes Getümme, Gebrumm, Gejöse und Gebimmel, Jöhlen und Juchzen und Schreien, so ziehen sie durch die Gassen des Ortes und zu den einzelnen Höfen. Davonischen kleine Rangelämpfe, die das Sierslecken und sonstige Altmerkwürdigkeiten verbindlichen sollen. So geht's von Sonnenuntergang bis um die Nacht. Hier und da werden die Buben bestraft, mit Kräpfen und Wein; und mit frohen Lieben und Juchzen geht es dann heimwärts.

Erst nun wird das Gras gut wachsen und gediehen, — durch den alten, schönen Brauch. Eingesetz ist die Ente für den Schuhleibigen Sonntagszug, und die bösen Geister sind vertrieben.

— Schau. „Was schenkt Du Deinem Mann zum Geburtstag?“ „Einen hübschen Kalender, worauf ich meinen eigenen Geburtstag- und Namenstag recht die unmerklichen habe.“ „Auf der Sessel und darob an.“ „Zum Donnerwetter, Schäffner, warum hölt denn der Zug auf dieser Station nicht?“ „Da sagst du der Lokomotivführer ist dem Bahndienst seit vierzehn Tagen immer noch die Gedächtnis.“

Unerwartete Antwort.

— Nun, Edgar, was macht denn der Papst?

— Nun, Edgar, was macht denn der Papst?

— Nun, Edgar, was macht denn der Papst?

Bekanntmachung

In Kraft treten 3. Juni 1912.

Winnipeg

Verkehr

"Daily Limited" "Regina Express"

Täglich angenommen

Sonntags

Täglich angenommen

Sonntags

9.00 Abends 7.00 Uhr Morg. Ankunft Regina Abfahrt 9.30 Abends 7.30 Morg.

5.45 Nachm. 2.30 Uhr Morg. Ankunft Melville Abfahrt 1.45 Morg. 11.15 Morg.

6.45 Morg. 6.00 Uhr Abends Abfahrt Winnipeg Ankunft 2.00 Nachm.

9.30 Abends

Elektrisch beleuchtete, fächer-gekühlte Speise- und Schlafwagen, elektrische Leselampen in oberen und unteren Schlafkojen, wie auch im Salon und Wagenabteilen. Speise- und Salzwagen bei täglichen Zugungen.

Der "Regina Express" hat Anschluß in Melville für Yorkton, Canora, Nokomis, Watrous, u d der "Daily Express Limited" für Saskatoon, Camrose, und Edmonton.

Reisen Sie durch die berühmten Qu'Appelle und Assiniboine Fälle mit dem "Grand Trunk Pacific" Personen-Zug.

Ordnen Sie Ihre Reise nach dem Osten — Zeit!

Um Personen zu ermöglichen, Schlafwagen zu erhalten, wird die City Office bis 8 Uhr Abends offen sein und an Sonntagen von 1-2 und 7-8 Abends.

Raten, Reservierungen, Fahrkarten und alle Einzelheiten gern geliefert von

W. G. Powell, City Passenger Agent

Commercial Block, Eleventh Avenue.

Phone 1906 Agent für alle Dampfschiff-Linien.

Auftrag für alle Dampfschiff-Linien.

fürstsmäßigen haben die Paule, der indessen gelanglos gemacht, als dass er gewollt nur eine blutige Säume auf dem Gesicht herauskommen kann. Ein so zu schlagen erfordert daher nicht mehr Anstrengung als für einen Kahn auszurütteln zu lassen, vielleicht gar nicht einmal so viel. Eine wahrhafte Peitsche kann ja mit einem solchen Duell gewiss nicht gerechnet werden. Die Verantwortung dazu liegt bei den beiden in etwas anderem als in einer läppischen Sänfte, unmittelbar herbeigeführt, nur um eine Herausforderung zu erwirken. Und ein Endknot, der auf die Weise kommt, mit einem Rege von gartigen Samen, hat vermutlich keinen, weil kann als ein Gold gelten, der tollerer und besser ist als andere, die nur verhindern. Ich sage, wenn man den Ausgaben des Lebens gerecht werden kann. Man will das Studenten-Duell durch die Schauung verteidigen, doch durch ungemeine Streitigkeiten verbietet und gemeinsame Prügeln verboten werden. Aber diese Vertheidigung erfordert solches als völlig halslos, wenn man auf die Hochschulen anderer Länder küßt, was das Duell unbefangen und in die gemeinsame Prüfung ebenso fallen ist wie auf den deutlichen Universitäten — und in der Tat die ungemeinste Fanfare noch viel leiser, denn eine ungemeinste Fanfare kann es kaum geben als die mutwillige, durchaus grundlose, die unter den deutschen Corpsstudenten höchstens, um ein Duell verabschieden.

Auch will man behaupten, dass durch das Tuch bei den jungen Leuten das Erfordernis wiedergekehrt wird. Was für ein Erfordernis? Ist es ehrenhaft, die mit Verachtung zu behandeln, die nicht willens sind, sich wegen nichts zu schlagen? Diese Ausregung des sogenannten Ehrgeizes, die in der Tat auf nichts anderes als die Anregung einer lauen, findischen Lärmerei, einer rohen Maudererei hinausläuft, ist tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes, einer groben Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht. Eine solche Ausregung des Ehrgeizes, die in einer leidenschaftlichen Neuerlichkeit besteht, lohnt zu leicht vergessen, denn alles ist, wie schon oben erwähnt, ausgerissen.

An Vernon wurde tückisch Zuschlag gespielt und zwar von den gegenüber stehenden Parteien. Eine solche Ausregung des Ehrgeizes, die in der Tat auf nichts anderes als die Anregung einer lauen, findischen Lärmerei, einer rohen Maudererei hinausläuft, ist tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes, einer groben Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht. Eine solche Ausregung des Ehrgeizes, die in einer leidenschaftlichen Neuerlichkeit besteht, lohnt zu leicht vergessen, denn alles ist, wie schon oben erwähnt, ausgerissen.

Wir haben immer noch sehr schönes Wetter, doch es geht zum Vorteil der Arbeiter bedeutend seltener geworden. Anfang 100 Grad haben wir jetzt nur 50 bis 65 Grad im Schnitt. An der Stadt herrscht immer reichliches Wetter und das Wetter am Ende und am Anfang der Straße sind jetzt in der Erholung besonders billig. Es gibt auf natürlich Weise in dieser Kasse jenes grundlosen Zuschlags, das in dem Betrieb um Stellung und Beförderung sich nicht auf das eigene Wollen und Können, sondern auf gefestigte Verbindung und die Protection der Mädchinen verlässt und so das, was es auf Erfolg gewinnt, an Charakter wieder verlieren muss. Dies war die Anzahl über das Nordwest zu meiner Zeit in der Pionierzeit. Arznei war hier und es ist gewiss, dass dabei nicht an Ehre und Selbstgefälligkeit fehlt.

Zu den diesen Worten des Karl Schmitz spricht ich nicht mehr viel hinzuzufügen. Man sieht, wenn verringrungszug reichen, so findet man, dass es das sagen, was auch die dritte Kirche in ihren Sittengegenstalten sagt und schon längst gelöst hat. Es wäre zu hoffen, dass dieses tief in unser privates und öffentliches Leben eindringende Element in absehbarer Zeit abgeschafft wird, da die führenden Männer unserer Zeit ihren Sinn und vorwiegend der Bibel schönen, so lange nicht annehmen, dass diese erschöpften Ideen auf den breiten Straßen des Volkes als maßgebend erachten werden. Dies ist mein beständiger Wunsch und ich hoffe, dass ich diese Zeit noch erleben werde.

Zudem ist die geehrte Redaktion bestens grüne, verbleibt ich

Ihr ergebenster

Hans Kempe.

Kauft es jetzt. Gummiblätter's Gold, Chalko und Durchfall Heilmittel, sind, die der Senator vorüber ist, bereits sehr gebraucht zu werden. Kaum jetzt und seit auf den Markt vorbereitet. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Abbott, Sask., im Juli 1912.
Werter Courier.—
Ich will auch einmal ein wenig berichten. Wenn mein Schreiber aus etwas unfehlbar ist, so hoffe ich doch, dass der "Courier" es mit Geduld zusammenführen wird (siehe nächste Nummer). Wenn der "Courier" es mit Geduld zusammenführen wird (siehe nächste Nummer), dann will ich mich mitunter etwas an seine Zeitung wenden. (Zumal in letzter Zeit nicht mehr soviel geschrieben wird.)

Dann geht mit das Schreiben nicht recht von Händen und man muss deswegen Angst haben, dass es keine Aufnahme findet. Dennoch brauchen Sie dann "Courier" seine Bangen zu haben. Schreiben Sie mir öfters, doch teilen Sie, wenn es geht, nur Neuigkeiten mit, doch nicht allzuviel, wenn ich jeder Korrespondent nur auf das wichtigste bedacht, viele Correspondenzen zu aufnehmen können. Ann. der Red.

Wir hatten Herrn Konrad Rist jen. aus Francis, Sask., bei uns zu Besuch und

Zum Buch und Sport im Freien.

Jeder Tennis- oder Ball-Spieler, jeder Schwimmer, jeder Kanotist, Frau A. Voigt verläuft bei dieser Gelegenheit auch ihre Gewissheit an ihrem Schwager, Herrn Joseph Schmitz, für \$15 per Ace. Anna Voigt hatte das Heimittreffen sehr bekommen. Sie befindet jetzt mit ihrem Schwager, Herrn Rist, nach Francis, Sask., über. Sie will später in Regina wiederherkommen.

Der Sonntag ist sehr lustig und interessant. Monats-Gitter ist bereits in die Lehren geschlossen.

Wenn das Gitter nicht unter der Höhe gelitten hätte, wäre es schon längst alles in Lehren. Durch die Höhe wurde es zweimal ziemlich gelitten. Aber die Not am höchsten, mit der Höhe auseinander. Es regnet nämlich so, dass ich in den angebrochenen Löchern bis zu einem Fuß Wasser bildete. Die alten Regenpfützen waren mit 29 und 30 J. Jun. Da bekam der Farmer auch wieder frischen Mut. Jeder redet jetzt wieder auf eine gute und gute Ernte, was wir alle hören brauchen.

Mit Gruß an alle Leser.

R. F. Zimmer.

Bernie, B.C., im Juli 1912.
Werter Courier.—

Heute seien wir hier den größten Feiertag des Dominion. Am Armstrong ist die Feier aber noch eine viel größere. Dort wird heute ein Aeroplano Schauflug veranstaltet. Ein Spektakel um 12 Uhr. Von Vernon ab und nahm eine große Zahl Zuschauer mit. Da der Zug, als er in Vernon verließ, bereit bis auf den letzten Platz war, so wanderte es nach, wie Peute noch auf anderen Stationen einzurichten. Peute fand ich aus Armstrong nicht berichtet, da ich aus besonderen Gründen dorthin nicht fahren konnte. Jedermann zeigte die große Beteiligung über, das, das die Sothebys noch rechteitig dazu, worauf die Indianer das Beste fanden. Herr Coutts wurde in's Hospital gebracht und man befürchtet, dass er gestorben ist. Ein anderer Indianer brachte den Unfallen alsdann mit dem Weller und brachte ihm am Arm und an der Brust schwere Wunden bei. Glücklicherweise fuhr Peute noch rechtzeitig dazu, worauf die Indianer das Beste fanden. Herr Coutts wurde in's Hospital gebracht und man befürchtet, dass er gestorben ist. Ein anderer Indianer brachte den Unfallen alsdann mit dem Weller und brachte ihm am Arm und an der Brust schwere Wunden bei. Glücklicherweise fuhr Peute noch rechtzeitig dazu, worauf die Indianer das Beste fanden.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht. Eine solche Ausregung des Ehrgeizes, die in der Tat auf nichts anderes als die Anregung einer lauen, findischen Lärmerei, einer rohen Maudererei hinausläuft, ist tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes, einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht. Eine solche Ausregung des Ehrgeizes, die in der Tat auf nichts anderes als die Anregung einer lauen, findischen Lärmerei, einer rohen Maudererei hinausläuft, ist tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes, einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht. Eine solche Ausregung des Ehrgeizes, die in der Tat auf nichts anderes als die Anregung einer lauen, findischen Lärmerei, einer rohen Maudererei hinausläuft, ist tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes, einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vortag wurde ein abgeplatztes Indianerwesir ist, tatsächlich nur die Pflege eines falschen Ehrgeizes einer großen Selbstzufriedenheit, die der Jugend nur gefährlich werden kann, indem sie gerade die innige Abhängigkeit verhindert, die starke die wesentliche Grundbedingung für den Charakter des wahren Gentleman ausmacht.

Am Vort

